Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 10

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Ausstellungswesen.

Internationale Fenerwehrs Ausstellung in St. Gallen. Letzter Tage ist nun auch das Preisgericht für die Internationale ! Fenerwehrausstellung in St. Gallen bestellt worden.

An der Spitze desselben steht der Chef des technischen Ausschuffes des Schweizerischen Feuerwehrverbandes, Oberst Rauschenbach in Schaffhausen. Neben den beiden Zentralkomiteemitgliedern Kühnis in Altstätten, dem Präsidenten des kantonalen Berbandes, und Feuerwehrsinspektor Stricker, Vorstand des technischen Bureaus des Schweizerischen Feuerwehrverbandes in St. Gallen, gehören aus der Ostschweizenschen Fury an: Altschenzerwehrkommandant der Ostschenden Jury an: Altschenzerwehrkommandant H. Wild in St. Gallen (mechanische Leitern), Dufour, Präsident des Automobilkluds St. Gallen, in Rheineck-Thal (Automobile), Direktor Zaruski, St. Gallen (elektrische Anlagen), Oberstlieutenant Dr. v. Gonzenbach, Divisionsarzt 7 (Sanitätswesen), Inspenieur Kürsteiner (Planvorlagen von Hydrantenanlagen usw.) An der Spitze der Lebungsjury steht Oberstdivisionär Schieß in Zollikon.

Allgemeines Bauwesen.

Bauwesen in Zürich. (Korr.) Unter den 15 Baubewilligungen, welche die Bausektion des Zürcher Stadtzates am 2. Juni erteilt hat, sinden sich 6 ein sach und 2 Doppelwohnhausprojekte, und zwar sind dies: 1 Doppelhaus und 2 einsache Wohnhäuser an der Zschofkestraße 7 und 9, projektiert von Herrn Heinrich Balth. Holl, Bauunternehmer, 2 Wohnhäuser an der Goldauerstraße 3 und 5 von Herrn F. Huwylerz-Voller, Architekt, 1 Wohnhaus an der Keltenstraße 11 von Herrn H. Frick, Kausmann, 1 Wohnhaus von Herrn Huwylerz-Voller an der Bergstraße 114, 1 Doppelwohnshaus an der Minervastraße 98 von Herrn Jos. Vogt. An der Mutschellenstraße 43 ist eine Automobilremise, an der Wuhrstraße 31 ein Werkstattz und Magazingesbäude geplant.

Die nationalrätliche Kommission für das Zeughans in Moudon hat noch keinen Beschluß gesaßt, da der vorgenommene Augenschein ziemlich viel Zeit in Anspruch nahm. Die Kommission wird bei Beginn der nächsten Session eine Sitzung abhalten, wo sie die Vorlage besprechen wird. Allem Anschein nach wird Eintreten besichlossen und der Kredit von 315,000 Fr. zur Bewilligung empsohlen.

St. Gallisches Lungensanatorium. Die Abrechnung für das kantonale Lungensanatorium auf KnoblisbühlsBallenskabtberg ergibt eine Totalkostensumme von

WINTERTHUR GENEBBENUSEUE

Jul: Honegger & Cie., Zürich i

Lager: Rüschlikon

Parallel geträste Cannenbretler

Dad:, Gips- und Doppellatten. Föhren © Lärden. Spezialitäten

la slav. Eichen in grösster Auswahl.

g. rott. Klotzbretter

", Nussbaumbretter

slav. Buchenbretter, gedämptt, parallel geträst und

Bureau : Talacker t

Aborn, Eschen Birn- und Kirschbäume russ. Erlen, Linden, Uimen, Rüstern.

740,500 Fr., die aus den suksessiv eingegangenen Schenkungen, Sammlungen 2c. bereits getilgt ist. Für den Ausbau des noch nicht fertig erstellten Flügels sind noch weitere 120,000 Fr. notwendig. Das Haus ist gegenwärtig mit 56 Patienten voll besetzt.

Erweiterung des Elektrizitätswerkes und des Sydrantenneges Elm. (Korr. v. 6. Juni.) Die gestrige ordentliche Gemeindeversammlung Elm hat die Erweiterung des Elektrizitätswerkes und des Hydrantenneges, über die ich Ihnen seinerzeit ausführlich berichtete, nach den vorgelegten Plänen des Herrn Ingenieur Schmid in Wesen einstimmig beschlossen. Die Kostensumme ist auf 150,000 Fr. veranschlagt,

Wasserversorgung Lichtensteig. Die politische Bürgerversammlung hat die Borlage des Gemeinderates über den Erwerd und die Ausbeutung der Quelle im Wassersluhtunnel und Zuleitung des Quellwassers zum bestehenden Hauptreservoir mit überwiegender Mehrheit angenommen. Da die Quelle 640 Minutenliter liesert, kann das Quellwasser selbst insolge des Gefälles den Motor in der Pumpstation treiben, sodaß vorläusig 90 Minutenliter ins Hauptreservoir gepumpt werden können ohne weitere Kraftbenötigung. Sollte später eine größere Wassermenge verdraucht werden, so könnte das Wasser mittelst elektrischer Kraft zum Hauptreservoir getrieben werden. Die ganze Anlage wird auf zirka 54,000 Fr. zu stehen kommen.

Wasserversorgung Paspels (Graub.). Durch das Ingenieurbureau Kürsteiner in St. Gallen ließ die Gemeinde Paspels im Domleschg, eine Trinkwasser und Hydrantenanlage projektieren, die nun sofort zur Ausführung gelangen soll. Die Leitung wird über 2100 m lang; das in armiertem Beton zu erstellende Reservoir

wird 200 m³ halten; es sind 12 Oberssurhydranten und 11 Schieber vorgesehen. Die Arbeiten sind bereits zur Submission ausgeschrieben.

Wasserversorgung Amriswil. Die Ortsgemeinde Amriswil hat für die allgemeine Anbringung von Wassermessern einen Kredit von 30,000 Fr. bewilligt. Auch bewilligte sie einen solchen für Versuche mit der Dampsstraßenwalze. Der Antrag der Ortsbehörde auf Erstellung eines Klärweihers im Hölzlifür die Gemeindekanalisation wurde genehmigt. Der Weiher, dessen Unterhalt der Besitzer der Zwirnerei Hölzli übernimmt, soll dis spätestens Ende 1914 erstellt sein. Der Weiher samt Ausmündungsleitung wird auf zirka 13,000 Fr. zu stehen kommen.

Der Bau der großen Sitterbrücke der Bodensee-Toggenburgbahn beim Kubelwert wird bis Mitte Juni nun vollendet werden. Bis auf einige Centimeter ist jeht die Gisenkonstruktion auf die beiden großen Steinpfeiler aufgelagert. Das definitive Aussegen wird demnächst erfolgen können. Das gigantische Bauwerk präsentiert sich imposant.

Die Frage der Eröffnung der Bahn ist auch heute noch sehr unsicher. Selbst Bauunternehmer des Werkes zweiseln daran, ob überhaupt in der Sommersaison 1910 noch die Eröffnung möglich sei.

Von der Berninabahn. Der Bau der Berninabahn geht seiner Beendigung entgegen und im Juli soll das letzte Teilstück dem Betriebe übergeben werden. Die Strecke von dem 1800 m hoch gelegenen St. Moritz im Engadin bis zu dem 2256 m hoch gelegenen Berninahospiz ist nun bereits seit einem Jahre im Betriebe und schon mancher hat Gelegenheit gehabt, diese interessante Schmalspurdahn neuester Konstruktion zu bewundern

Glas- und Spiegel-Manufaktur 🗆 Facetier-, Schleif- und Polierwerke in Seebach 🗆 Belege-Anstalt und Aetzerei 🗗 Kunstglaserei 🗖 Glasmalerei

Spezialität: Spiegelglas unbelegt u. belegt

Reichhaltiges Lager in sämtlichen Artikeln der Glasbranche (Hohlglas ausgenommen)

GRAMBACH & MÜLLER - ZÜRICH - WEINB STRASS

81

Auf der Südseite ist das Teilftuck Poschiavo (1034 m) bis Tirano (429 m) ebenfalls eröffnet. Es fehlt also nur noch das Stück Vernina Sospiz-Poschiavo, aber dieses Stück ist gerade dasjenige, das der Technik am meisten Schwierigkeiten in den Weg legte mit seinen vielen Windungen und Kehrtunnels. Die ganze Verninabahn hat eine Gesamtlänge von 60,6 km, wovon 59,6 km auf schweizerischem Boden und nur 1 km auf italienischem Boden liegen. Ist einmal die Bahn in ihrer ganzen Länge im Betriebe, dann ist der direkte Anschluß vom Engadin, aber auch von Davos bis zum Comerfee gesichaffen, denn von der Endstation Tirano sühren die italienischen Staatsbahnen den Reisenden direkt nach Colico am Comerfee. Die Strecke St. Mority-Colico fann in fünf Stunden zurückgelegt werden, während die gegenwärtige Postschut durch das in der Luftlinie kürzere Bergell von St. Mority über den Maloja, Vicosoprano, Chiavenna, Comerfee beinahe 8 Stunden und in umgekehrter Richtung 10 Stunden beträgt. Auch die Koften werden sich bei bedeutend größerem Komfort, besonders für die Hin- und Rückfahrt, um etwa 10—15 Fr. niedriger stellen. Wie man weiß, ist auch der Bau einer Unschlußbahn von Tirano über oder durch das Stilfferjoch nach der öfterreichischen Grenze bei Mals geplant, wo die Bahn nach Meran und Bozen weiterführt und über Rauders und Martinsbruck wiederum Anschluß hätte nach dem Unterengadin, deffen Bahnftrece Bevers-Schuls zurzeit im Bau begriffen ift.

Brig—Gletsch—Disentis. Die Finanzierung der Bahn, an welcher namentlich französische Kapitalisten beteiligt sind, ist nun zustande gekommen. Die Gründung der Gesellschaft wird heute stattsinden; die Gesellschaft soll ihren Sig laut "Berner Tagblatt" in Bern haben.

Neu zu erössende Bahnlinie. Die Fortsetzungsstrecke der Badischen Murgtalbahn von Weißenbach nach Fordach wird am 15. Juni dem Verkehr übergeben werden. Diese neueste Schwarzwaldlinie stellt sich den schon bestehenden Schwarzwaldbahnen von Offenburg nach Konstanz und der Höllentalbahn von Freiburg nach Donaueschingen inbezug auf großartige technische Anlagen und hochromantischen Charakter der Landschaft würdig zur Seite. Mehrere idhlisch gelegene bisher wenig bestannte Sommersrischen wie Langenbrand, Gausdach, Fordach, Raumünzach werden hierdurch dem Verkehr erschlossen.

Clettrizitätsversorgung Rümligen-Kaufdorf (Bern). Nachdem man schon seit Jahren darnach trachtete, das elektrische Licht einzuführen, ist man der Installierung einen Schritt näher gerückt. Man hofft in nächster Zeit mit den Arbeiten beginnen zu können. Für die Einstührung des elektrischen Lichtes sind auch in Kirchenthurnen gute Aussichten vorhanden.

Schlachthausbaute Zug. Laut Programm für den Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein städtisches Schlachthaus im Voranschlage von Fr. 80,000 (ohne die maschinelle Einrichtung und die Umgebungsarbeiten) ist zur Prämierung der drei dis vier besten Entwürfe die Summe von Fr. 2500 ausgesetzt. Das Preisgericht besteht aus den Herren Architekt A. Gaudy in Norschach, Architekt W. Hanauer in Luzern, Nationalrat Dr. Knüsel in Luzern, Baupräsident Landis und E. Stocklin-Grob, Metgermeister, in Zug. Die Entwürfe sind die Zum 30. Juni einzureichen. Nach ersolgter Beurteilung sollen sämtliche Projekte acht Tage lang öffentlich in der Turnhalle am Burgbach ausgestellt werden.

Badischer Bahnhof in Basel. Die Arbeiten für das Aufnahmsgebäude zum neuen Badischen Bahnhof

find ausgeschrieben, so daß noch im Laufe diese Sommers diese Arbeiten beginnen können. Die Stützlockel für die fünf Perronhallen sind auch bald fertig, worauf mit den Auffüllungsarbeiten begonnen werden kann. Die BonderMühllsche Billa, die als Wohnung für den Herrn Baurat und als bautechnisches Bureau diente, sowie die Häuser an der äußern Maulbeerstraße kamen zur Berssteigerung auf Abbruch. Auch die 170 m lange Fernbeizungs und Elektrizitätsanlage, welche später den ganzen Badischen Bahnhof mit Licht und Wärme besteinen soll, wird baldigst in Angriff genommen.

Turnhallenbau Steckborn. Die Schulgemeinde hat der Schulvorsteherschaft Auftrag erteilt, Pläne und Kostenberechnung für den Bau einer Turnhalle erstellen zu lassen. Damit dürfte der so notwendige Bau gesichert und ein berechtigter Wunsch der Turnerschaft des Ortes zur Erfüllung gelangen. Im sernern bewilligte die Gemeinde einen Kredit von 6000 Fr. zur Umänderung. der Abortanlagen im Brimarschulhaus.

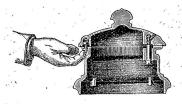
Bauwesen in Arbon. Die Ortsgemeinde-Versammlung erteilte der Ortsversammlung Kredit für Erstellung eines Wohnhauses mit Bauschopf an der Bruchstraße im Devis von Fr. 33,000 (inklusive Bauland.)

Staatsverwaltungsgebäude in Genf. Der Große Rat bewilligte Fr. 401,000 für die Erwerbung eines Gebäudes für die Staatsverwaltung.

Patent-Schutzdeckelverschluss an Ueberflurbydranten.

Patent Maurer, Schanzenftr. 7, Bern. 4 Batent Dr. 41,397.

Dieser Verschluß weist einen Deckelunterteil auf, der auf dem Hydranten besestigt ist und an dem obern Ende eine in seiner Stirnseite liegende Auslagersläche mit einem Loch und zwei nach der Peripherie derselben hin abfallende Rinnen besitzt. Darauf ruht ein Deckeloberteil,



welcher durch eine Schraube mit dem Unterteil verbunden ist. Diese Schraube ist am obern Ende mit einem Stellschräubchen am Oberteil festgestellt. Der Deckeloberteil weist ein Messingbölzchen auf, das in einer senkrechten Führung gehoben werden kann und in der Schließstellung in das Loch im obern Flansch des Unterteils fällt, der art, daß der Deckeloberteil einerseits in der Schließstellung gehalten werden kann, in welcher er den Unterteil deckt, und daß er anderseits nach Sebung des Bölzchens in die Ebene der Auslagersläche seitlich ausgedreht werden kann.

Um den Deckeloberteil aufdrehen zu können, hebt man das Bölzchen bis auf die obere Randfläche des Unterteils und kann dann denfelben ohne weiteres in beliebigem Sinne drehen.

Das Schließen des Deckeloberteils geschieht durch bloßes Drehen in beliebigem Sinne, indem das Bölzchen in einer der beiden ansteigenden Gleitrinnen von selbst gehoben wird und vermöge seiner Schwere in das Loch im Flansch des Unterteils fällt und so beide Teile verriegelt. Zum raschen Auffinden des Bölzchens ist senkrecht über demselben an der Oberkläche des Oberteils

GEARBBEROZEGE